

PRESSEMITTEILUNG

Aktuelle Entwicklung zur Corona-Pandemie im Landkreis Dachau

- + Impfungen gehen langsam voran; Umstellung auf das bayernweite Terminvergabe-System läuft an**
- + MVV weiterhin mit Ferienfahrplan bei dem Regionalbusverkehr**

Seit dieser Woche werden von den Impfzentren die ersten Impftermine über das bayernweite Registrierungssystem vereinbart. Leider stellen die noch immer geringen Mengen an verfügbarem Impfstoff für Erstimpfungen sowie die nach wie vor unzuverlässige Lieferplanung weiterhin das größte Problem dar. Sobald verbindliche Informationen vorliegen, wann wie viel Impfstoff geliefert wird, werden die entsprechenden Termine freigegeben und automatisiert vereinbart. Die registrierten Personen erhalten nach Priorisierung eine E-Mail oder SMS mit der Aufforderung, über einen mitversandten Link einen Termin auszuwählen. Sobald dies erfolgt ist erhält man eine Bestätigung, wieder per E-Mail oder SMS. Personen, welche sich ohne E-Mail-Adresse bzw. Handy-Nummer registriert haben, sollen durch die Impfzentren telefonisch kontaktiert werden.

Die Anmeldung und Registrierung für eine Impfung ist weiterhin digital unter www.impfzentren.bayern oder telefonisch unter 116117 möglich. Die Zuordnung zum zuständigen Impfzentrum erfolgt automatisch über die Postleitzahl des Wohnorts. Eine Registrierung in einem anderen Impfzentrum ist nicht möglich. Die Impfzentren im Landkreis Dachau sind werktags (Mo-Sa) von 9:00 – 13:00 erreichbar.

Aufgrund des weiterhin geltenden Lockdowns und dem dadurch sehr geringen Schülerverkehr – lediglich die Abschlussklassen sollen ab 01.02.2021 wieder in den Wechselunterricht einsteigen - haben sich die Verbundlandkreise und der MVV darauf verständigt, im MVV-Regionalbusverkehr weiterhin den Ferienfahrplan anzuwenden.

Die 7-Tage-Inzidenz liegt im Landkreis Dachau laut RKI am 26.01.2021 bei 92,3 Neuinfektionen je 100.000 Einwohnern innerhalb der letzten 7 Tage. Aktuell sind im Landkreis 292 Personen infiziert, 331 befinden sich in Quarantäne. Leider sind mit und an der Infektion 102 Personen verstorben.